

**Indikator
SEU_24_L**

Familiäres Umfeld des Kindes (II): Bezugspersonen, Geschwister und Betreuung laut Elternfragebogen, Schuleingangsuntersuchungen (SEU), Sachsen-Anhalt, 2014 bis 2023

Jahr	Kind lebt ständig bei ...						Anteil Kinder mit ... Geschwistern						Betreuungsart			
	Anzahl der erfassten Kinder*	beiden leiblichen Eltern	bei der Mutter		beim Vater		Anzahl der erfassten Kinder*	keine	1	2	3	≥ 4	Anzahl der erfassten Kinder*	Kita	Tagesmutter	Hauskind
			allein	mit Lebenspartner/in	allein	mit Lebenspartner/in										
		in %						in %								
2014**	8.056	69,3	20,2	7,1	1,3	0,4	7.757	30,1	46,7	14,6	4,9	3,7	8.039	97,3	0,3	2,4
2015	15.338	69,4	20,6	6,6	1,4	0,3	14.810	30,1	45,6	15,5	5,1	3,7	15.282	97,1	0,2	2,7
2016	15.335	71,0	19,9	5,9	1,3	0,3	14.784	28,2	46,9	15,7	5,6	3,6	15.244	96,5	0,2	3,3
2017	14.376	71,5	18,8	6,5	1,3	0,3	13.722	27,2	46,9	16,4	5,3	4,3	14.322	96,2	0,3	3,5
2018	14.191	72,9	18,2	5,8	1,1	0,3	13.698	26,0	47,0	16,7	6,1	4,2	14.195	96,5	0,3	3,2
2019	13.569	73,0	16,7	5,4	1,2	0,3	12.869	24,8	47,8	16,6	6,3	4,6	13.498	96,8	0,2	3,0
2020***	11.050	72,8	15,6	5,0	1,1	0,3	10.394	23,8	47,7	17,2	6,6	4,7	11.015	96,8	0,2	2,9
2021***	10.581	73,5	15,0	4,8	0,9	0,2	9.739	22,0	49,0	17,7	6,6	4,7	10.550	96,7	0,3	3,0
2022***	14.876	74,2	14,7	3,9	1,0	0,2	13.163	21,6	48,1	18,6	7,0	4,7	14.500	95,5	1,2	3,3
2023	15.163	74,5	15,3	3,7	1,0	0,2	13.354	20,4	48,8	18,4	6,9	5,4	14.844	95,9	0,9	3,2

Datenquelle/Copyright:

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt:
Dokumentation der Schuleingangsuntersuchungen
der Kinder- und Jugendärztlichen Dienste der Gesundheitsämter

* Anzahl der Kinder mit vorgelegtem Elternfragebogen und entsprechenden Angaben

** 6 Gesundheitsämter haben 2014 die Schuleingangsuntersuchung noch nach altem Modell durchgeführt

*** Ein erheblicher Teil der Daten der Schuleingangsuntersuchungen musste in den "Corona-Jahren" von den Routineauswertungen der Gesundheitsberichterstattung ausgeschlossen werden, weil viele einzuschulende Kinder deutlich später als in den Vorjahren untersucht wurden, bei der Untersuchung deshalb deutlich älter waren und bzgl. ihres Gesundheits- und Entwicklungszustandes nicht zu den Einschulungspopulationen der Vorjahre passten.